

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!



Juni 2007



Themen der Ausgabe

Thema	Seite
Vorwort	2
Fischportrait: Xiphophorus maculatus	3
Notophtalmus viridescens/ grüner Wassermolch	6
DeZooFa 2007	8
Der Zehnfleckkärpfling (Cnesterodon decemmaculatus)	11
Notstation – Rettung für „weggeworfene“ Tiere	12
Cichliden Arterhaltungsprogramm	15
Autorenbox-Erklärung	16
Autorenbox- die Artikel	17
Kurznachrichten / Presseinformationen	19
Termine	24

Dieses Magazin kann/darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe nicht herauskopiert werden und nicht auf das Magazin aufmerksam gemacht wird. Es darf **kostenlos** auf Homepages gespeichert werden und **muss kostenlos**, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

HINWEIS:

Sie haben Interesse am eigenen Artikel?
Möchten aktiv an diesem Projekt mitarbeiten?
Kennen eine Webseite, die es vorzustellen gilt?
Kennen Foren oder Inhalte, die interessant sind?
Ihr Wissen geben Sie gerne weiter?
Möchten einen Verein vorstellen?
Können über eine Veranstaltung berichten?
Möchten die Aquaristik fördern?
Stellen gerne neue Produkte vor?
Präsentieren eigene Innovationen?
Beschreiben Ihre eigene Aquaristik?
Würden gerne im OAM werben?

Wenn Sie nur eine der Fragen mit einem **JA** beantworten können, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Ihre redaktion@aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 21. Ausgabe des Magazins.
Für den Satz verantwortlich:

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)

Postfach 1274 , 54322 Konz, Tel.: 0173-9461311, Fax: 01212 – 5113 49 995

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info, im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

Vorwort: Ausgabe Juni 2007 „Online Aquarium-Magazin“

Herzlich Willkommen zur 21. Ausgabe des „Online Aquarium-Magazin“ im Juni 2007.

Ein Dank vorab für die Bilder, die einige Leser für die erste Seite eingeschickt haben. Diese reichen nun für die kommenden Monate aus.

Zu den weiteren Themen oder Anregungen, die die Redaktion erreicht haben:

Feedback:

Bitte nutzen Sie NICHT die „dead link“-Funktion der Homepage für eine Kontaktaufnahme. Diese Emails werden mit einer eigenen Emailadresse der Webseite versehen und NICHT mit Ihrer eigenen. Ein Antworten ist somit unmöglich, wenn keine Emailadresse im Text genannt wurde. Die Autoren und deren Emailadressen sind allesamt im Impressum genannt- Sie können gerne alle direkt kontaktieren. Eine Antwort ist somit weitaus „möglicher“.

Kooperationen:

Wenn ich alle Anfragen der vergangenen knappen zwei Jahre veröffentlichen würde, die wir erhalten mit Angeboten von redaktionellen Beiträgen usw., dann wäre die Ausgabe ein Buch geworden. Deshalb an dieser Stelle vorab: ja, wenn Sie interessante Beiträge liefern oder bestimmte Bereiche gerne „übernehmen“ möchten (sei es z.B. die Terrarienkunde, Pflanzenecke oder Technikbereiche), dann ist dies durchaus denkbar- warum auch nicht? Ich bitte nur um eine feste Linie und keine Planungen, die sich auf die Planung beschränken.. Antworten bleiben dann meist leider aus und es frustriert ein wenig, wenn man auf die Ankündigungen keine weiteren Antworten bekommt.

Dünger:

Dann habe ich hier einen neuen Dünger mit einer IMO prima Idee, was aber noch keinen Langzeittest bestanden hat, bei dem ich mir vorstelle, das Produkt nach dem "ausdüngen" als Filtermaterial zu behalten- auch hierzu werden Ideen erbeten, wie man dies langfristig testen könnte.

DeZooFa 2007:

In dieser Ausgabe ein kleiner Bericht über die Deutsche Zoo Fachmesse aus Wiesbaden, gleichwohl ich über den geringen Anteil der Aquaristik enttäuscht war. Der Grund dazu mag daran liegen, dass die Interzoo 2006 meine erste Messe in diesem Interessenbereich war und im Vergleich zur DeZooFa „gewaltig“ ist. Dennoch ergaben sich ein paar neue Kontakte, die hoffentlich ausgebaut werden können. Einen Dank auch an die entsprechenden Anbieter/Händler für die Futterspenden!

Eine neue Ecke wird eingerichtet: die „Autorenbox“. Auf dieser Seite werde ich die Produkte auflisten, welche ich von den Unternehmen/Anbietern geschenkt bekam. Mögen sich die Autoren aus dieser Box „bedienen“ und somit einen kleinen Lohn für ihre Arbeit erhalten. Sollte ein Anbieter explizit seine Ware verlost wissen, so wird dieser Wunsch selbstverständlich respektiert.

Erneuter Dank auch an die Autoren, welche sehr gute Arbeit geleistet haben und auch diese Ausgabe möglich gemacht haben- auch bei der langen Wartezeit bis zur Veröffentlichung der Artikel!

Ich darf neue Autoren ankündigen, die bereits neue und sehr interessante Themen angekündigt haben- möge es nicht bei der Ankündigung der Themen bleiben- viel Erfolg beim Schreiben!

Lasst uns gemeinsam hoffen, dass der Tierschutzbeauftragte (siehe News) sich die Sache anders überlegt...

In wenigen Monaten feiert das OAM sein zweijähriges Bestehen – Ideen/Wünsche zu diesem Fest werden entgegen genommen ☺

Ich freue mich nun, Ihnen nachfolgend die Juni-Ausgabe des Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben. Die Ausgaben weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de.



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Bild auf erster Seite: *Neolamprologus pulcher spec. "Daffodil"*
Weibchen von Martin Eberhardt

Fischportrait: Xiphophorus maculatus (Günther, 1866)

Das typische Einsteigeraquarium beherbergt normalerweise einige Lebendgebärende. Neben ihren relativ niedrigen Ansprüchen an Wasser und Pflege sind Guppy, Platy & Co auch einfach und schnell zu vermehren. Aber nicht nur für Anfänger sind sie interessant, denn mittlerweile gibt es so viele Farbvariationen und Zuchtformen, dass sie auch erfahrenen Aquarianern durchaus große Freude bereiten können. In diesem Artikel geht es um den nach dem Guppy wahrscheinlich beliebtesten Fisch, denn fast jeder Aquarianer hat ihn schon einmal in seinem Becken beherbergt: Den Platy.



juvenile Platys, ca. 6 Monate alt, in Erwartung des Futters

Ordnung:	Cyprinodontiformes (Zahnkärpflinge)
Familie:	Poeciliidae (Lebendgebärende Zahnkarpfen)
Gattung:	Xiphophorus (Schwertträger)
Art:	Xiphophorus maculatus (Platy/Spiegelkärpfling)

Vorkommen:

Der Platy stammt ursprünglich aus Nord- und Mittelamerika mit Typus-Fundort in Mexiko. In seiner Heimat bewohnt er teilweise Tümpel und Seen mit hartem und brackigen Wasser. Heute bekommt man im Handel aber meist entweder Nachzuchten aus Asien oder deutsche Nachzuchten (meist teurer als die Import- Exemplare).

Geschlechtsunterschied:

Beim Platy kann man das Geschlecht äußerlich gut erkennen. Das Männchen trägt ein Gonopodium, was bedeutet, dass es eine umgeformte Afterflosse hat, die wie ein kleiner „Stab“ aussieht. Das Gonopodium dient als Begattungsorgan zur Fortpflanzung. Die Weibchen tragen eine normal geformte, abgerundete Afterflosse.

Größe:

Die Männchen erreichen eine Länge von bis zu 4 cm, die Weibchen werden teilweise 6 cm groß. Bei manchen Zuchtformen können beide Geschlechter jeweils noch um 1-2 cm länger werden (beispielsweise beim unter „Zuchtformen“ erwähnten Xiphophorus variatus).

Haltung:

Wie bereits erwähnt stellen Platys keine besonders hohen Anforderungen an ihr Aquarium. Bei Temperaturen zwischen 18°C und 26°C sind sie problemlos zu halten. Auch Temperaturschwankungen und kurzfristige niedrigere oder höhere Temperaturen werden meiner Erfahrung nach gut vertragen. PH-Werte zwischen 7,0 und 8,5 wurden von meinen Aquarienbewohnern auch immer ohne Probleme akzeptiert. Auch niedrigere pH- Werte wurden von meinen Platys geduldet. Die Härte sollte zwischen 10° dGH und 30° dGH liegen, was bedeutet, dass eher härteres Wasser bevorzugt wird.

Die nötige Beckengröße ist zwar oftmals ab 40 cm angegeben, jedoch halte ich ein Becken ab mindestens 60 cm Länge für sinnvoll, da einige Exemplare eine Größe von bis zu 6 cm erreichen können. Des Weiteren ist oftmals aufgrund der starken Vermehrung genügend Platz zur Unterbringung der Jungfische nötig.

Der Bodengrund sollte aus Sand und/oder Kies bestehen. Die Wahl würde bei mir auf feinen Aquarienkies von 1-2 mm Körnung oder Sand fallen. Die Pflanzen im Becken sollten höhere Härtegrade vertragen können und ein Teil von ihnen sollte ausreichende Versteckmöglichkeiten für den Nachwuchs bieten.

Optimal zur Zucht haben sich bei mir eine von ca. 25°C, ein pH-Wert zwischen 7 und 7,5 und eine Gesamthärte um 15° dGH erwiesen.

Der Platy hält sich meistens im mittleren Beckenbereich auf. Bei diesem Fisch sollte es sowohl ausreichende Versteckmöglichkeiten als auch freien Schwimmraum geben.

Vergesellschaftung:

Die hier vorgestellten Fische sind alle problemlos mit anderen Fischen zu vergesellschaften. Sie geben in einem Gesellschaftsbecken mit ruhigen Mitbewohnern ein farblich schönes Bild ab. Bei dieser Art sollte man am besten immer mehr Weibchen als Männchen pflegen, da die Weibchen gerne einmal von den Männchen zwecks Fortpflanzung gejagt werden. Jedoch habe ich die Fische zur Zucht auch schon über einige Wochen paarweise gepflegt, was ohne größere Probleme ablief.

Fütterung:

Der Platy gehört zu den Allesfressern (Omnivore). Sie nehmen sowohl Flocken- als auch Lebend- und Frostfutter gerne an. Beispielsweise rote Mückenlarven oder Artemia in Frost- und Lebendform werden gerne gefressen. Auch Trockenfutter, Futtertabletten oder ähnliches nehmen die Fische gerne an, weshalb man sie keinesfalls als Futterspezialisten bezeichnen kann.

Zucht:

Die Zucht der Platys geht wie von alleine, jedoch sind sie nicht ganz so produktiv wie beispielsweise Guppys, die oftmals als „Millionenfisch“ bezeichnet werden.

Mit Hilfe der zum Begattungsorgan umgeformten Afterflosse (Gonopodium) setzt das Männchen innerhalb des Weibchens Spermien ab. Die so befruchteten Eier reifen im Leib des Weibchens heran. Kurz vor der Geburt platzen die Eihüllen und die Jungfische kommen lebend zur Welt. Interessant ist, dass die Weibchen den Samen des Männchens sozusagen auf Vorrat speichern können und die Eier in ihrem Leib so selbst befruchten können. Da sich sowohl die Mutter als auch andere Artgenossen gegenüber den Jungfischen räuberisch verhalten, ist es teilweise nötig, entweder die schwangere Mutter in einen Ablaichkasten mit einem Gittereinsatz zu setzen, durch den dann die Jungen durchfallen und nicht mehr gefressen werden können, oder die Jungfische rechtzeitig herauszufangen und sie ebenfalls in einen Netzkasten oder Ablaichkasten zu setzen.

Ich jedoch habe nach einiger Zeit festgestellt, dass es vor allem stressfreier und besser für die Mutter ist, wenn sie im Becken bleibt. In meinem Aquarium haben die meisten Jungfische überlebt, wenn genügend Versteckmöglichkeiten (z.B. Javamoos) vorhanden waren. Meistens habe ich sie dann herausgefangen und in ein kleines Aquarium oder einen Netzkasten gesetzt.

Nach ca. 2-3 Monaten hat der Nachwuchs dann eine Größe erreicht (ca. 1,5-2 cm), mit der man ihn in ein größeres Becken oder in das Elternbecken

umsetzen kann. Man sollte bei der Aufzucht aber immer darauf achten, nicht zu viele Jungfische in einem Netzkasten zu haben.



Die Jungfische hier im Netzkasten haben die nötige Größe erreicht, um sie ins Elternbecken zu setzen.

Die Weibchen gebären durchschnittlich zwischen 20 und 40 Jungfische, die etwa die Größe einer Mückenlarve haben. Die kleinen Platys sind im Vergleich zum Nachwuchs der meisten eierlegenden Arten schon relativ groß. Die Trächtigkeitszeit des Weibchens liegt bei ca. 4-5 Wochen, in manchen Fällen auch etwas länger. Der genaue Geburtszeitpunkt ist nicht genau festzustellen, da durch die Vorratsbefruchtung kein genauer Befruchtungszeitpunkt ausgemacht werden kann.

Aufzucht der Jungfische:

Die kleinen Jungfische können sofort nach der Geburt fressen und schwimmen. Anders als der Nachwuchs vieler eierlegender Arten haben sie keinen Dottersack. Man sollte sie am besten mit kleinem Lebendfutter (frisch geschlüpfte Artemia) oder Mikrowürmern, Staubfutter oder hartgekochtem Eigelb füttern. Sie wachsen sehr schnell heran, sodass sie bereits nach einigen Monaten wieder in das Elternbecken überführt werden können.

Krankheiten:

Meiner Erfahrung nach sind Platys, wie viele andere lebendgebärende Zahnkarpfen auch, sehr anfällig für Ichtyo (Weißpünktchenkrankheit). Große Erfolge in der Behandlung hatte ich, wenn ich die Temperatur angehoben habe und dem Wasser je nach Fassungsvermögen des Beckens einige Esslöffel jodfreies Speisesalz hinzugefügt habe.

Die „chemiefreie“ Alternative sind zudem in der Natur vorkommende Dinge wie Erlenzapfen, die eine antibakterielle Wirkung haben. Auch bestimmte Medikamente können die Probleme gut bekämpfen.

Die bekanntesten Platy-Unterarten und Zuchtformen:

Der Korallenplaty: durchgängig orange gefärbt, wahrscheinlich der bekannteste Platy

Der Wagtailplaty: rote oder orangene Färbung mit schwarzen Flossen

Es gibt noch etliche weitere Zuchtformen, wie auch verwandte Arten des Platy, beispielsweise den Papageienplaty (*Xiphophorus variatus*).

Obwohl der Platy kein Schwert hat, gehört er trotzdem zur Gattung *Xiphophorus*. Aufgrund der engen Verwandtschaft des Platys mit dem Schwertträger (*Xiphophorus helleri*) sind diese beiden Arten leicht zu kreuzen. Es entstehen hierdurch durchaus farbenprächtige Zuchtformen, jedoch sollte man vor allem als Anfänger mit solchen Kreuzungsversuchen stets vorsichtig sein, da es unter Umständen vorkommen könnte, dass der Nachwuchs Schädigungen vorweist, was ja nicht im Sinne der Tiere ist. Deshalb empfehle ich dies dem Anfänger nicht.



Papageienplaty

Jedoch haben diese augenscheinlichen Vorteile teilweise auch gravierende Nachteile: Aufgrund der bereits erwähnten Anfälligkeit des Platys und vieler anderer Lebendgebärenden gegen die Weißpünktchenkrankheit und anderen Ektoparasiten werden diese Fischarten oftmals in Wasser mit einem erheblichen Salzgehalt aufgezogen, was vorbeugend für den Krankheitsbefall wirken soll. Die Fische werden teilweise schnell „hochgezüchtet“ und um die niedrigen Preise zu halten, muss oftmals mehr „Masse als Klasse“ produziert werden, sodass man meiner Erfahrung nach meistens nicht allzu lange Freude an den farbenfrohen Aquarienbewohnern hat.

Mit deutschen Nachzuchten allerdings hatte ich größtenteils mehr Erfolg bei der Zucht und mit der Beständigkeit der Fische, was für mich auch den höheren Preis rechtfertigt, denn die Investition lohnt sich meistens!

Kosten:

Ein Platy kostet normalerweise zwischen 1,50 € und 3,00 €. Besondere Zuchtformen oder deutsche Nachzuchten können aber teilweise einen Preis von bis zu 5,00 € pro Tier erreichen.

Pflege Tipp:

Wenn man in seinem Becken verschiedene Arten von lebendgebärenden Zahnkarpfen pflegt, ist es sinnvoll, stets eine kleine Menge Salz im Wasser zu haben (besonders, wenn es sich bei den Fischen nicht um deutsche Nachzuchten handelt). Vorsichtig sollte man mit der Salzzugabe sein, falls im Aquarium außer den Platys noch Fische gehalten werden, die auf Salz im Wasser bzw. einen erhöhten Leitwert des Wassers empfindlich reagieren.

Ansonsten ist der Platy für fast jeden Aquarianer interessant und nicht umsonst einer der beliebtesten Aquarienfische.

Autorin:
Marielle Hamann

Deutsche Nachzucht oder Import - Pro und Contra

Zunächst einmal scheint die Wahl der Fische schnell getroffen: Die Nachzuchten aus Fernost sind oft farbenfroher, die Auswahl unter ihnen ist größer und der Preis liegt meist deutlich unter dem der deutschen Nachzuchten.

Notophtalmus viridescens/ grüner Wassermolch

Im Zoofachhandel werden immer öfters Molche angeboten, am häufigsten der grünliche Wassermolch (*Notophtalmus viridescens*). Da er leicht im Aquarium zu pflegen ist, erfreut er sich immer mehr Beliebtheit unter den Aquarianern.



Bezeichnung/Name

Notophtalmus viridescens
Grünlicher Wassermolch

Der grünliche Wassermolch gehört zur Ordnung der Schwanzlurche (Caudata), zur Familie der Echten Salamandern (Salamandridae) und zur Gattung der Ostamerikanischen Wassermolche (*Notophtalmus*).

Der grünliche Wassermolch ist in den ersten Jahren seines Lebens, die er an Land verbringt, orange-rot gefärbt und weist dabei zwei Reihen schwarz umrandeter roter Flecken auf. Wenn sich sein Lebensraum vom Land ins Wasser verlagert, ändert er auch seine Farbe. Mit drei Jahren erreicht er die Geschlechtsreife und wandert erstmals zum Laichgewässer. Die Oberseite des adulten Molches ist nun olivgrün bis gelb-braun gefärbt und mit kleinen schwarzen Flecken durchsetzt, die auf dem Schwanz größer werden, während sich über die Flanken je eine Reihe kleiner roter Tupfen entlangzieht. Die Bauchseite ist gelblich mit schwarzen Flecken.

Herkunft

Er ist vom südöstlichen Kanada über den gesamten Osten und die Mitte der USA bis zum Golf von Mexiko verbreitet, wo er in Laub- und Nadelwäldern lebt.

Man unterscheidet vier Unterarten: *Notophtalmus viridescens viridescens* (Vorkommen in Kanada und im Osten und Nordosten der USA); *Notophtalmus viridescens louisianensis* (Mitte und tiefer Süden der USA); *Notophtalmus viridescens dorsalis* (Küstenebene von Carolina) und *Notophtalmus viridescens piaropicola* (Florida).

Größe

7- 14cm

Wildfang/Nachzucht

Im Handel sind deutsche Nachzuchten erhältlich.

Verhalten

Der grünliche Wassermolch ist ein friedlicher Aquarienbewohner, den man aber nicht mit zu kleinen Fischen vergesellschaften sollte, denn diese könnten als Futter angesehen werden. Am besten wäre ein Arten- Aquaterrarium. Für 4 Tiere reicht ein Standard 60x30x30cm (54L) Aquarium aus.

Fortpflanzung

Die Paarung findet im späten Winter und im Frühling in pflanzenreichen stillen Gewässern statt. Meistens wird eine Überwinterung vor der Paarung durchgeführt. Dabei werden die Molche einige Wochen vorher nicht mehr gefüttert, damit sich der Darm entleeren kann. Dann werden die Tiere in einer Styroporbox gesetzt, gefüllt mit 3cm Kies (als Dränageschicht), darüber zur Hälfte mehrere Zentimeter Laubwaldboden und zur anderen Hälfte feuchten (keinen nassen) Lehm, in dem einige Mulden gedrückt werden, darauf legt man flache Steine, diese dienen als Versteckplätze.

Eine Wasserschale komplettiert die Einrichtung.

Bei ca. 10°C überwintern die Tiere ca. 3- 6 Wochen.

Nach der Winterruhe trennt man die Tiere für ca. 3 Wochen voneinander, um eine Gefühlskälte zu erzeugen, dann setzt man sie wieder zusammen, sie werden sofort mit der Paarung beginnen, bei dem das Männchen das Weibchen umklammert und mit seinem Schwanz bewedelt. Das Samenpaket (Spermatophore) des Männchens wird schließlich auf einem Gallertkegel am Boden abgesetzt und vom Weibchen mit der Kloake aufgenommen. Das Weibchen befestigt über mehrere Tage 200 bis 400 Eier an den Blättern von Wasserpflanzen. Man sollte sie aus dem Becken nehmen, um ein gefressen werden durch die Alttiere zu verhindern. Die 7 bis 9 Millimeter großen Larven haben eine olivgrüne, leicht giftige Haut und äußere Kiemenbüschel. Nach zwei bis fünf Monaten, wenn die Kiemenbüschel abfallen, gehen die 3,5 bis 4,5 cm langen Jungtiere an Land.

Man pflegt sie dann, wie die Alttiere, allerdings benötigen sie nur eine flache Wasserschale, da sie die nächsten 2 Jahre nicht mehr ins Wasser gehen.

In dieser Zeit durchlaufen die jungen Molche das so genannte "Rotmolchstadium", in dieser Zeit hat ihre Haut eine rötliche Färbung.

Fütterung

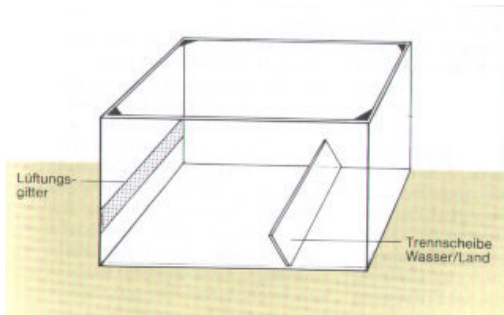
Alles an Kleingetier wird gefressen, z.B. kleine Krebstiere (Artemien), Mückenlarven (auch gefrostet), Essigälchen, Drossophilien, Raupen und Würmer.

Aquarium

Ab 60l. Temperatur 15-22°C.

Der PH- Wert sollte im neutralen Bereich liegen. GH und KH spielen eine untergeordnete Rolle, allerdings

sollte das Wasser klar und sauber sein. Entweder befüllt man das Aquarium nur zur Hälfte und legt Korkrinde auf die Wasseroberfläche, damit die Molche sich „sonnen“ können, oder man kauft ein Aquaterrarium, s.u.



Das hat den Vorteil, keinen Filter benutzen zu müssen, hier werden der anfallende Dreck und die Futterreste einmal wöchentlich aus dem Wasserteil abgesaugt. Für die Aufzucht von den Jungmolchen ist so ein Aquaterrarium am besten geeignet. Den Landteil gestaltet man mit aufgeschichtetem Kies, auf den Moospolster und Korkrindenstücke (als Versteckplatz) verteilt werden.

In einem Standardaquarium gibt man Kies von 3 bis 5 cm Höhe ein und bepflanzt es am besten mit Wasserpest. Als Versteckplätze dienen kleine Felsaufbauten, die durchaus bis zur Wasseroberfläche reichen können, aber Vorsicht! Eine Abdeckung darf dann nicht fehlen, nicht dass ein Molch aus dem Becken klettert.

Fazit

Ich bin eher durch Zufall, als absichtlich zu diesen interessanten Tieren gekommen und kann sagen, dass ich es nicht bereut habe. Eine große Hilfe war auch das Internet, denn unter <http://www.molche.net> konnte ich über meine Pfleglinge viel lernen. Bevor man sich solche Tiere ins Aquarium holt, ist es besser sich im Vorwege darüber zu informieren. Da die Bestände in der freien Natur akut gefährdet sind, durch Abholzung, Trockenlegung von Feuchtbiotopen und saurem Regen, wendet man sich bei Interesse an einen privaten Züchter.

Autorin:

© Nicolé Bura <http://www.homeaqua.de>
info@homeaqua.de

HIER im Magazin könnte Ihr Beitrag erscheinen!

Interesse am eigenen Artikel?

Die Schreibvorlagen mit Tipps finden Sie auf www.aquariummagazin.de im Downloadbereich „Schreibvorlagen“, wo Sie Ihre Tiere als auch Technik, unter kleiner Anleitung, vorstellen können.

Es sind keine neuen „Weltentdeckungen“ notwendig- solange das Thema noch nicht erschienen ist und für andere Leser interessant sein könnte.

Meinen Sie, dass Ihre Geschichte oder Ihre Tiere uninteressant sind? Bei weitem nicht! Schauen Sie in die vergangenen Ausgaben und stellen Sie sich vor, die Autoren hätten diese Meinung gehabt- wir würden das Wissen nicht kostenlos an die Leser weitergeben können!

Die Leser werden es Ihnen danken. Jeder kann schreiben und sowohl die Artikel als auch die Bilder werden für Sie korrigiert, somit Sie einen interessanten Artikel ergeben.

Als „Entlohnung“ kann Ihnen das Magazin leider kein Geld liefern- dafür haben bisher alle Autoren, die einen Artikel hier veröffentlicht haben, diesen als einen Publikationsnachweis für den Fachpresseausweis nutzen können.

Hier erlangte Vorteile sind sehr vielfältig- sei es nur die Möglichkeit für kostenlose Besuche von Fachmessen und relevanten Veranstaltungen.



Weitere Auskünfte hierzu via Email von der Redaktion.



Zu den Eckdaten der DeZooFa gibt es nicht mehr zu berichten, was Sie als Leser nicht selbst unter www.dezooFa.de bereits gelesen haben oder lesen könnten, weshalb sich der Artikel auf die geknüpften Kontakte beschränken soll. Trotz der „kleinen“ Messe und Unzufriedenheit einiger Händler über die geringe Besucherzahl, konnte man dennoch einige Neuigkeiten entdecken, welche nun präsentiert werden möchten. Es gilt letztendlich 1,95 Mio Haushalte in Deutschland zu bedienen, die Aquarien haben und jährlich 69 Mio € für das Zierfischfutter und 210 Mio € für das Zubehör umsetzen. (Q: ZZF – Zahlen von 2006).

Die Vorstellung der Anbieter im aquaristischen Sektor erfolgt alphabetisch und ohne Wertung. Manche Anbieter fanden wir nicht, manche fanden keinen Pressesprecher oder waren schlicht nicht in der Lage, ein paar Worte über die angebotenen Produkte zu liefern. Manche waren von der Messe einfach nur enttäuscht und ließen uns durch wissen, dass es ihr letzter Auftritt auf der DeZooFa war und man sich auf andere Messen konzentrieren möchte. Manche boten aber auch einfach nichts neues oder nichts, was direkt vom Endkunden zu beziehen ist und/oder sich ausschließlich an den Fachhandel richtet. Manche Informationen waren so spärlich, dass wir sie nicht mehr zuordnen können. Ein Kontakt nach der Messe fand nicht mehr statt und so bieten wir an, fehlende Informationen in den kommenden Ausgaben nachzuholen, falls wir jemanden vergessen haben sollten. Aus einem einseitigen Flyer lässt sich nun mal schlecht eine „Zusammenfassung“ des Anbieters erstellen, dies noch weniger, wenn der Kontakt ausschließlich aus dem Übergeben des Flyers bestand.

Die unseren Kontaktdaten sind jedoch bekannt und das Angebot der nachträglichen Berichte steht.

Die Zeit ließ jedoch nicht einen ausgiebigen Besuch wie bei der Interzoo zu und so bleibt der Bericht sehr kurz.

AQUAFIM



Das Jungunternehmen AQUAFIM präsentiert einen neuen Dünger, welcher auf dem bewährten Dünger von DRAK aufbaut. Es handelt sich hierbei um einen Langzeitdünger, welcher in kleinen Würfeln „eingeschlossen“ ist und nach und nach seine Wirkstoffe ins Wasser abgibt, indem man ein Netz mit den Düngewürfeln im Filter deponiert.

Es schaut vielversprechend aus und womöglich kann man den Trägerstoff als Bakterienfarm im Filter belassen- ein Test hierzu bleibt leider aus. Woraus die Würfel bestehen, die den Dünger kontinuierlich und konstant ins Wasser abgeben, bleibt (zurecht) ein Geschäftsgeheimnis.

AQUAFIM stellte 10 Düngepakete zur Verfügung (siehe Autorenbox-Artikel). Ein Test dieses Düngers, gerade im Hinblick darauf, ob sich die gebrauchten Würfel als Bakterien-Trägermedium eignen bleibt aus und wir würden uns freuen, wenn dies noch ein weiterer positiver Punkt sein wird, den das Unternehmen in der Zukunft präsentieren kann.

Weitere Infos: www.aquafim.de

AQUAHELIOS



AQUAHELIOS aus Moers präsentierte ihre UFO-Aquarienbeleuchtung. In der Demonstration des Lichts als auch der geringen Hitzeentwicklung eine sehr interessante Serie.

Die Lampen sind von klein auf groß zu erweitern, Sonderanfertigungen mit Sondergrößen sind ebenfalls möglich. Das Licht und die solide Verarbeitung haben sehr beeindruckt.

Weitere Infos: www.aquahelios.de

AQUALOG

Mit Aqualog und dem ebenfalls kostenfreien Magazin „AqualogNews“ steht ein ähnliches Projekt wie das OAM auf den Beinen- umsomehr freute es mich, dass man auch unter sich offen ein Gespräch führen kann und sich nicht als Konkurrenz sehen muss. Ein kollegialer Gruss an Herrn Manfred Appel. Weitere Infos: www.aqualog.de

ASTRA

Erweitert/Ändert ihr Teichprogramm. Hinzugekommen sind einige Heilmittel. Info auf der Webseite: www.astra-aquaria.de

FUMI-TECH



Das Bibesheimer Unternehmen bietet Abdeckleuchten auch als Einzelfertigung an. Zu beziehen sind diese nur über den Fachhandel. Info über Email: FUMI-TECH@t-online.de

L-Design



Das Unternehmen L-Design aus Dußlingen präsentierte eine Reihe neuer Becken. Eine freie

Gestaltung/Kombination der Becken ist möglich. Mehr Infos auf www.l-design.de

LUCKY REPTILE



Neu im Programm ein Spot-Strahler „Bright Sun“, welcher alle Lampen/Lichtsprkten in einem vereint. Ebenfalls ein Thermo-Socket (Fassung für eine Birne) mit einem extrem leichten Handling. Jungle-Lamp (Niedervoltreflektor) für Tropenterrarien/Schildkrötenbecken. Als auch eine Abdeckung mit Vorschaltgerät und ein Thermometer mit drei externen Fühlern.

TROPICAL

Tropical hatte den Stand, auf dem wir uns die meiste Zeit aufgehalten haben. Dies hatte mehrere Gründe: zu einem haben die beiden Herren nicht nur ein Kaltgetränk für die gestressten Messebesucher in Verbindung mit einem ausführlichen Gespräch im Angebot, sondern auch einen Stand, der vor der Modeshow platziert war, somit die Herren der Schöpfung sich den Fachgesprächen widmen können und die Damen sich die neuen Modekreationen auf den Models anschauen konnten...

TROPICAL hat ein sehr großes Futtersortiment im Angebot, welches qualitativ sehr wertvoll ist, was durchaus durch Testreihen zu beweisen ist. Hierzu stellte TROPICAL etliche Futterproben zur Verfügung, welche sich in dieser Ausgabe in der Autorenbox finden. U.a. an Neuheiten:

MiniWafers Spirulina, MiniWafers Colour und MiniWafers Mix, welches demnächst samt der neuen ShrimpSticks hier in einer Testreihe im Krebsbecken durchlaufen wird. Das D50 Discusfutter gibt es nun als D50 plus in Granulatform. Interessant ebenfalls: D-Allio Plus-Granulat mit allem, was der Knoblauch an guten Eigenschaften mit sich bringt. Ebenfalls: Astatabin als Tablette mit natürlich hergestelltem Astaxanthin und die Spirulina-Forte Reihe mit 36% Spirulina platensis-Algen. Tropical im Internet: www.tropical.com.pl.

Ein Dank für das Futter!

WOHA-Aquarien

Das Unternehmen gewann auf der DeZooFa den Innovationspreis (siehe Kurznachrichten am Ende der Ausgabe) und überraschte angenehm mit sehr schönen Aquarien, deren Licht mit dem neuen Computer DIMMLUX automatisch gesteuert wurde:



Die Türen der WOHA-Aquarien können nun mit einem gedämpften Türanschlag nachgerüstet werden. Sinnvolle Idee, um die Beckenbewohner nicht unnötig zu erschrecken.

Der Dimmlux-Computer (oben auf dem Bild bereits in den Unterschrank integriert) aus der Nähe betrachtet:



Beim testen auf der Messe ein solide verarbeitetes Produkt, welches sicherlich, die notwendigen Finanzen vorausgesetzt, akkurat das Licht steuern kann mit den zahlreichen Möglichkeiten, welche das Gerät darüber hinaus noch bietet.

Endkundenpreis uns noch unbekannt.

Weitere Infos: www.woha-aquarien.de

ZZF

Am Stand des ZZF bekamen wir eine Pressemappe, welche die Eckdaten über die DeZooFaa präsentierte. Wie bereits oben erwähnt, können Sie diese auf der Messe-Internetseite selbst lesen, womit hier drauf bewusst verzichtet wird. Ich danke dem ZZF dennoch für die Informationen.

OCEAN NUTRITION

Vertreten durch die *polypet&3er, Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH* aus Neustadt an der Weinstrasse kommt mit neuem hochwertigen Premiumfutter für Süß- als auch Salzwasser auf den deutschen Markt.

Federführend und Ansprechpartner für den deutschen Markt ist der Dipl. Agrarbiologe Dr. Stephan Dreyer, welcher auf der Messe ebenfalls an allen drei Tagen Vorträge für Fachhändler zum Thema Futter durchführte und sich die Zeit nahm, um nicht nur „Futterbezogene Fragen“, sondern auch allgemein über die Aquaristik zu sprechen.

Zu den Besonderheiten dieses Futterprogramms nehmen wir gesondert in einer der kommenden Ausgaben Stellung.

Ein Dank gilt Dr. Dreyer für die folgende Futterspende, welche sich im Verlauf dieser Ausgabe in der Autorenbox findet.



Kontakt über Dr. Dreyer via eMail:

dreyer@doc-dreyer.de

Mehr Informatives war aus Zeitmangel leider nicht aus dieser Messe nicht zu entnehmen- sollte der Bereich der Aquaristik sich in der nächsten Messe ausweiten, so sind wir selbstverständlich wieder dabei und berichten in der entsprechenden Ausgabe. Für die geknüpften Kontakte, Sachspenden und Gespräche einen herzlichen Dank!

Autor:

Sebastian Karkus

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Der Zehnfleckkärpfling (*Cnesterodon decemmaculatus*)

Der Zehnfleckkärpfling
(*Cnesterodon decemmaculatus*)



Familie: Poeciliidae
Unterfamilie: Poeciliinae
Gattung: *Cnesterodon* (Garman, 1895)
mit mittlerweile 9 Arten
Art: *Cnesterodon decemmaculatus*
(Jenyns, 1842)
Deutscher Name: Der „Dezi“ oder
Zehnfleckkärpfling

Herkunft: Bäche und Lagunen der Provinz
Buenos Aires bis Chasicó, Rio de la Plata, Rio
Uruguay, Rio Paraná, Córdoba, Cuenca del Salí
Tucumán, Chaco Boliviano, Paraguay und Uruguay

Länge: Weibchen bis 4,5 cm;
Männchen bis 2,5 cm
Mindestlänge des Aquariums: 40 cm
GH: 10 - 30
pH: 6,5 - 7,5
Temperatur: 6 - 25° C

Diese kleine, friedvolle Art war zusammen mit dem „Kaudi“ (*Phallocheros caudimaculatus*) einer der ersten „tropischen“ Aquarienfische in Deutschland und kann zusammen mit anderen kleinen und friedlichen Fischen (z.B. dem Zwergkärpfling *Heterandria formosa*) und Zwerggarnelen gehalten werden. Optimal ist die Haltung im Artbecken, besonders dann, wenn das Aquarium nur 40 cm lang ist.

Die Art kommt in der Natur sowohl im Süßwasser als auch in Brackwasser vor.

Für die Aquarienhaltung ist die Herstellung von Brackwasser (2 Teelöffel Seesalz auf 10 Liter Wasser) jedoch nicht notwendig.

Das Aquarium sollte ringsum dicht bepflanzt sein, da die Fische sich „bei Gefahr“ gerne zurückziehen. Außerdem brauchen die Männchen die Pflanzen als Unterstände und Verstecke, da sie keine ausgeprägte Balz praktizieren, sondern die Kopulation mit den Weibchen „überfallartig“ erfolgt. Wasserpflanzen an der Wasseroberfläche wie z.B. flutendes Hornkraut (*Ceratophyllum demersum*), Froschbiß (*Limnobium laevigatum*) oder Muschelblume (*Pistia stratiotes*) sollten ebenfalls nicht fehlen, da diese das Licht dämpfen, was wiederum das Wohlbefinden und die nicht gerade ausgeprägte Färbung dieser Fischart (die Männchen zeigen blaumetallisch schimmernde Stellen in der Kiemendeckelregion) steigert. Zusätzlich halten sich die Jungfische dort gerne auf.

Diese Art weist im weiblichen Geschlecht eine unspektakuläre, leicht hellbräunliche Färbung mit einigen, auf einer Linie liegenden dunklen Punkten auf den Seiten auf. Damit fällt sie leicht in die Rubrik „graue Mäuse“. Sie ist eher in den Aquarien von Spezialisten und Liebhabern lebendgebärender Wildformen zu finden.

Als Futter eignet sich kleines Lebendfutter wie Cyclops und *Artemia* nauplien. Auch Grünfutter in Form von Algen sollte auf ihrem Speiseplan nicht fehlen. Fein zerriebenes Trockenfutter und Cyclop-Eeze wird ebenfalls akzeptiert.

Die Art ist lebendgebärend. Die Anzahl der Jungfische hängt von Größe und Alter des Weibchens ab. Die erwachsenen Fische stellen ihren Nachkommen bedingt nach. Bei einer dichten Bepflanzung, z.B. mit Javamoos, kommen aber immer genug Jungfische hoch.

Fazit: Dieser Fisch ist für die Haltung im (fast) technikfreien und unbeheizten Zimmeraquarium oder für ein Schreibtischbecken geradezu prädestiniert.

Autor:
Ulrico Czysch, 2006
ulrico@onlinehome.de

Notstation – Rettung für „weggeworfene“ Tiere

Notstation - Rettung für „weggeworfene“ Tiere

Mit dem Artikel „Aquarium auf dem Dachboden“ in der OAM Januar/2007 wurde ja bereits das Thema eines nicht mehr gewollten Aquariums angeschnitten. Allerdings sind technische Gegenstände und lebende Einrichtungen zwei durchaus verschiedene Angelegenheiten. Aquarium, Heizer, Filter, Düngeeinrichtungen usw. sind bei Internetauktionen wie z.B. Hood.de und ebay recht einfach anzubieten. Nur sind lebende Insassen von Aquarien, Terrarien und Co. nur schlecht an den interessierten Mann/Frau zu bringen, da diese im Allgemeinen nicht in diesen Auktionshäusern angeboten werden dürfen.



*Unfassbar, dass solche niedlichen Gesellen nicht mehr gewollt werden!
Foto: Elke Deichmann*

Elke Deichmann aus Berlin wollte eigentlich eine engagierte Tierpflegerin werden, die Tiere pflegen, heilen und helfen kann.

Leider klappte es mit der Ausbildung nicht so recht und als zudem 2006 eine Diagnose einer Lungenkrankheit festgestellt wurde, besann sie sich auf die tatsächlichen Schwerpunkte in ihrem Leben. Was ist tatsächlich wichtig? Die Diagnose war zum Glück eine Fehldiagnose aber der Entschluss, etwas machen zu wollen, wovon sie immer geträumt hatte blieb bestehen. So war es nur konsequent, eine Auffangstation zu etablieren, die Tieren in Not eine sichere Zuflucht bietet.

Sie begann einige Tiere aufzunehmen, die aus diversen Gründen nicht mehr gewollt waren.



*Das neue Meerschweinchen-Paradies. Entwurf und Ausführung wurden von der Familie Deichmann selber gemacht.
Foto: Elke Deichmann*

So ein Projekt funktioniert natürlich nicht ohne Unterstützung der Familie. Ihr Mann baute im Keller ein großes Gehege für Meerschweinchen und hat sich einiger Vogelspinnen angenommen. Die drei halbstarken Söhne haben in dem Minizoo auch ihre Favoriten, um die sich kümmern. So hat sich der Älteste z.B. der Bart-Agame angenommen...



*Immer neugierig: die Bart-Agama
Foto: Elke Deichmann*

Der Beschluss, eine Anzeige bei www.kijiji.de - eine Kleinanzeigenpartei im Internet - brachte den Kontakt mit Ruth Teuser, die anfragte, ob sie nicht als Pflegestelle für derartig abzugebende Tiere fungieren wollte. Die Überlegungen dauerten nicht lange und Elke Deichmann fand ihre Berufung.

Sie nahm Pflegetiere auf, suchte Sponsoren und Tierfreunde, welche die gleichen Interessen haben und sie in ihrem Engagement unterstützten.



*Nicht jedermanns Sache: Vogelspinnen
Foto: Elke Deichmann*

So konnte ein großer Tiermarkt in Waltersdorf bei Berlin und ein Gemüseladen „um die Ecke“ im Baumschulenweg in Berlin für eine Unterstützung gewonnen werden.

Logischerweise wuchs der kleine Privatzoo langsam an.



*Eine wirklich graziöse Schönheit, die vermutlich zu groß für das heimische Terrarium wurde
Foto: Elke Deichmann*

Die derzeitige Inventur (April 2007) ergab (in unsortierter Reihenfolge)

- 2 Wasserschildkröten
- 2 Hunde
- 3 Degus
- 16 Meerschweinchen
- 5 Mäuse
- 4 Lemminge
- 1 Bartagame
- einige Vogelspinnen
- 1 Hamster
- 2 Ratten
- 1 tropischer Tausendfüßler
- Einige Fische
- 2 Wellensittiche
- 1 deutscher Riesenhase
- 1 Angora-Kaninchen
- 3 Söhne
- 1 Mann



*Gut zu Fuß, hat aber auch einen Leidensweg hinter sich. Dieser tropischen Tausendfüßler war auch „dringend“ abzugeben.
Foto: Elke Deichmann*

Aber sie hat sich auch noch viel vorgenommen. So möchte sie nach Fertigstellung des Gartenumbau Kindergarten-, Hortkinder und auch Senioren zu sich holen und ihnen dort im direkten gegenüber die Tiere und ihre artgerechte Pflege nahe zu bringen.

Ihr größter Traum wäre ein großes Grundstück, welches sie zu einem Kontaktzoo umwandeln würde, mit einem kleinen Kaffee mit Spielplatz und diversen Tiergehegen. Mütter könnten Ihre Kinder abgeben und diese könnten sich mit den Tieren beschäftigen, Kinder könnten dort einen Erlebnisurlaub erleben, ein Bauerngarten würde frisches Gemüse und Kräuter liefern... die Ideen sind sehr vielseitig!



*Das extra eingerichtete Wasserschildkrötenrevier
Foto: Elke Deichmann*

Eine eigene Homepage für dieses Projekt ist derzeit in Arbeit, allerdings fehlte dazu momentan noch die Zeit etwas Solides auf die Beine zu stellen. Sobald diese Homepage im Internet abrufbar ist, werden wir vom OAM selbstverständlich darüber berichten.



*Auch die Außenstation ist bereits eingerichtet.
Foto: Elke Deichmann*

Diese Aktion einer Notstation für heimatlose Tiere ist privat, ehrenamtlich und ohne jede finanzielle Unterstützung von behördlicher oder firmengestützter Seite. Daher ist jede Unterstützung in Form von Futtersendungen oder Vermittlungsangeboten sehr willkommen.

Also wer Futter übrig hat oder einen neuen und tatsächlich interessierten Pfleger für die oben genannten Pfleglinge hat (bei den zwei letzten Positionen nur nach wirklich ausgiebiger Absprache) wendet sich bitte direkt an Elke Deichmann deibu@tiscali.net.

Internet:

www.realhp.de/members/lichtblick_bohnsdorf

Autor:

Bernd Poßbeckert

b.posseckert@aquariummagazin.de

Arterhaltungsprogramm "rheophile westafrikanische Cichliden"

Mag. Dr. Anton Lamboj und die Cichlidenwelt starten gemeinsam das Arterhaltungsprogramm "rheophile westafrikanische Cichliden".

Hallo liebe Leser,
wie viele wissen, ist die Region West- und Zentralafrika seit Jahren eine Krisenregion. Bürgerkriege, Korruption usw. haben die Region unstabil gemacht.

Aquaristisch ist es zurzeit auch sehr, sehr ruhig geworden, was Neuerscheinungen aber auch alt eingesessene Gattungen angeht. Eine Besserung ist auf lange Sicht wohl nicht zu erwarten, allenfalls sporadische Überraschungssendungen bzw. -Kollektionen".

Da immer weniger Aquarianer rheophile Cichliden aus dieser Region pflegen, ist der Fortbestand der meisten Arten in unseren Aquarien gefährdet, sieht man von *Steatocranus casuarius* mal ab.

Mag. Dr. Anton Lamboj sprach mich diesbezüglich auf der Messe in Friedrichshafen an und fragte, ob wir uns an einem Arterhaltungsprogramm für rheophile Cichliden beteiligen würden. Die Cichlidenwelt willigte natürlich ein, da uns an der Erhaltung der noch verfügbaren Bestände und deren Sicherung gelegen ist.

Somit war das Projekt "Artenerhaltung rheophiler Cichliden" geboren.

Mag. Dr. Anton Lamboj gilt als der Spezialist auf dem Gebiet der "Cichliden des westlichen Afrikas" und seiner Einschätzung der Lage im Kriesengebiet schließen wir uns an.

Weiterhin ist er Begründer des ["Aquarium Conservation Programme"](#).

Das "Aquarium Conservation Programme" ist eine Initiative, welche versucht, zum Zwecke der Arterhaltung, eine Datenbank aufzubauen, in der die gepflegten Fische (als auch die erfolgreiche Zucht) vermerkt werden. Es wird versucht zu erfassen, welche Tiere in unseren Aquarien gepflegt werden und ob die Nachfrage durch Nachzuchten aus den Bereich der Aquaristik zu decken ist.

Wir bitten daher alle interessierten Aquarianer, die uns in der Sache unterstützen möchten, ihre aktuellen Bestände und Nachzuchten bekannt zu geben, um uns den ersten Schritt - die Erstellung einer Bestandsdatenbank - zu ermöglichen, in der Gattungen/Arten und deren Beständen verwaltet werden sollen.

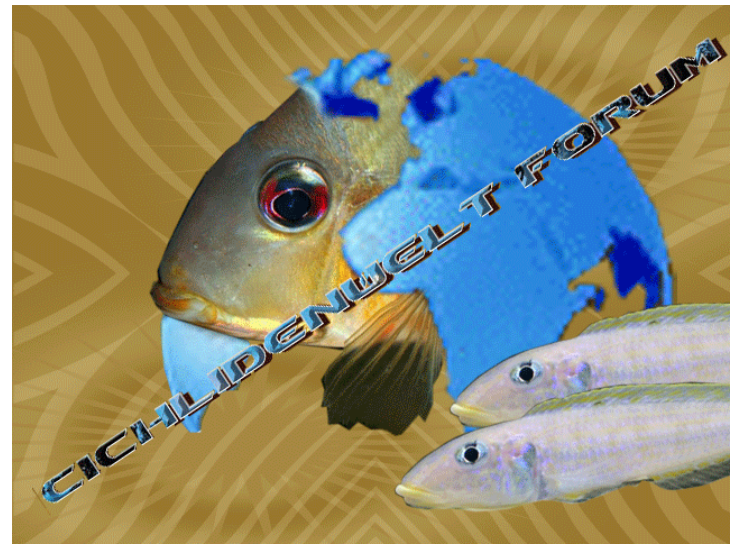
Als weiterer Schritt suchen wir Aquarianer, die rheophile Cichliden aus dieser Region pflegen möchten. Diese werden wir dann mit dem jetzigen Haltern in Verbindung bringen, um die Bestände zu

streuen und somit einen breiten (Gen)Pool und dadurch den Arterhalt zu sichern.

Es wäre schade wenn Arten aus den Aquarien auf immer Wiedersehen verschwinden würden und wir nicht alle Möglichkeiten genutzt hätten.



Wir bitten daher alle Pfleger rheophiler westafrikanischer Cichliden, sich mit uns in Verbindung zu setzen unter rheophil@cichlidenwelt.de damit wir die Datenbank füllen können. Viele deutschsprachige Foren haben sich uns angeschlossen und setzen sich auch für die Sache ein, somit dürfte eine breite Masse an Aquarianern zu erreichen und zu begeistern sein.



Autoren: Anton Lamboj und Oliver Krahe

Arterhaltungsprogramm des ACP in Verbindung mit dem Cichlidenwelt Forum

<http://www.cichlidenwelt.de>

Autorenbox

Ich möchte hiermit eine neue Sparte im OAM vorstellen, welche den Autoren ein weiterer Anreiz sein soll, um die Feder nicht aus der Hand zu lassen und weiterhin die aquaristische Medienlandschaft mit Beiträgen zu bereichern.

Wir hatten seit der Entstehung des OAM vereinzelt Proben seitens der Hersteller bekommen, die es zu verlosen galt, da ich nicht mit den ganzen Gütern meine Wohnung zustellen wollte- so kam die Idee der Verlosungen ins Spiel, welche wir auch in Angriff nahmen. Leider kam es im Verlaufe der Verlosungen nicht zu einem einzigen Feedback, somit letztendlich niemand sagen kann, ob die verlosteten Artikel überhaupt bei den Empfängern angekommen sind. Eine Rückmeldung haben wir erhalten: eine nicht zustellbare Sendung (siehe Vorwort letzter Ausgabe)..

Es frustriert also mehr, die Artikel ins Nirvana zu verschicken, als sie anderweitig sinnvoll einzusetzen, weshalb dieser Bereich vorgestellt wird.

In der Autorenbox werde ich die derzeit vorliegenden Artikel präsentieren, welche wir seitens einiger Unternehmen zur Verfügung gestellt bekamen. Hierbei wird jedoch immer ein Exemplar zur Vorstellung zurückgehalten- sollten Sie also ein „Gönner“ des OAM sein, so wundern Sie sich nicht über kein Auftauchen der einmaligen Spende, da diese dann sicherlich in einer der Ausgaben vorgestellt wird und somit für diese Vorstellung „verbraucht“ wird. Offene Futterdosen und gebrauchte Produkte möchte niemand den Autoren zumuten- bitte beachten Sie dies bei der Anzahl der Spenden. Für die „Gönner“ ein angenehmer Nebeneffekt und eine preisgünstige Art, auf ihre Produkte aufmerksam zu machen.

Persönlich freut es mich, einen Weg gefunden zu haben, um den Autoren für ihre Arbeit und Mühe zu danken- auch wenn für den Dank maßgeblich die Unternehmen beteiligt sind, die Artikel oder Gutscheine usw. zur Verfügung stellen.

Es würde mich freuen, wenn diese „spendable Ader“ sich weiter so fortsetzen würde und die Unternehmen so weiterhin indirekt für weitere Artikel sorgen- sollte sich erneut ein Sponsor finden, der eine Anzeige schaltet, so wäre der Versand ebenfalls finanziell abgedeckt.

Einen Vorabversand neuer Produkte an Leser, die bislang keine Artikel veröffentlicht haben, wird es nicht mehr geben- dies, da ich bislang vieles versendet habe, ohne den versprochenen Artikel/Test jemals erhalten zu haben. Sei es ein Testen von technischen Artikeln, Futterproben oder anderen Neuheiten, die wir bis dato empfangen haben und Lesern zur Verfügung gestellt haben.

Dies enttäuscht nicht nur die Redaktion, sondern ebenfalls die Unternehmen, welche Artikel für eine Vorstellung zur Verfügung gestellt haben und die diese nicht, wie erwartet und versprochen, im OAM finden. Hiermit sei auch an jene Unternehmen eine Entschuldigung ausgesprochen.

Ich denke, dass die Wiederholungsgefahr solcher Geschehen durch die Weitergabe an die Autoren weitestgehend dezimiert wird. Sollte es der ausdrückliche Wunsch der Spender sein, die zur Verfügung gestellten Artikel zu verlosen, so werden diese selbstverständlich im Rahmen der Verlosungsaktion verlost- sonst kommen sie in die Autorenbox, aus der sich die Autoren ihre gewünschten Produkte selbst aussuchen können, sofern ihre Artikel erschienen sind.

„Kleingedrucktes“ hierzu:

Auf die Vollständigkeit der Liste wird jedoch keine Gewähr übernommen, da manche Artikel auch außerhalb vom OAM weitergespendet werden können (z.B. Neueinrichtung eines neuen Beckens im Rahmen von karitativen Projekten – siehe auch bereits erschienenen Artikel über die Einrichtung eines Aquariums auf der Kinderkrebstation).

Ebenfalls wird keine Gewähr für den Empfang übernommen. Solange keine Werbekunden vorliegen, wird aus Kostengründen der Artikel an die Autoren unversichert als Warensendung verschickt.

Sollten mehrere Autoren einen gleichen Artikel für Ihre Artikel erhalten wollen, so entscheidet die Zeit: *wer zuerst kommt, mah(h)lt zuerst* und bekommt die gewünschten Artikel.

Über die Anzahl und Größe der Sendung entscheidet die Redaktion.

Ich hoffe, dass dieser Schritt im Sinne aller Leser ist und die Autoren die gebotenen Artikel als Dank anerkennen und sich womöglich neue finden lassen.

Die auf der folgenden Seite gezeigten Artikel stehen für den Versand bereit. Viele von den Artikeln sind neu auf dem Markt und z.T. frisch im Handel erhältlich. Natürlich würde es uns freuen, wenn diese im Rahmen einer Kurzvorstellung im OAM seitens der Autoren beschrieben werden.

„Spender“ und „Gönner“ weiterer Artikel oder Gutscheine (z.B. Internetshops) nehmen bitte mit mir Kontakt auf.

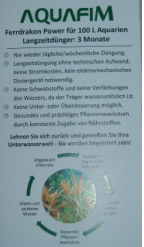
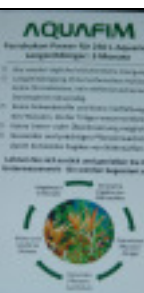
Mit aquaristischem Gruß

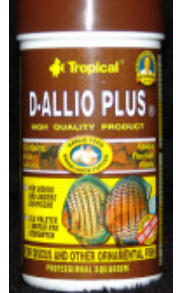
Sebastian Karkus

Sebastian@Karkus.net

Autorenbox

Die folgenden Artikel stehen Autoren des OAM für Ihre veröffentlichten Artikel zur Auswahl: (Nach der Veröffentlichung des Artikels die laufende Nummer an die Redaktion schicken und kurze Zeit später die Artikel empfangen. Da die Artikel teilweise neu auf dem Markt sind, werden Autoren, die diese beschreiben möchten, bevorzugt).

AQUAFIM		
001 002 003 004		Ferrdrakon Power für 100l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
005 006		Ferrdrakon Power für 180l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
007		Eisenvolldünger für 180l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
008 009 010		Ferrdrakon Power für 250l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
JBL		
011		NovoBea – Flokkenfutter für Guppies (30g / 100ml)
012		NovoPrawn – Perls für Garnelenfutter mit 5% Spirulina (50g / 100ml)
013		NovoGuppy – Flokkenfutter für Guppies und andere Lebendgebärende. (30g / 100ml)
TROPICAL		
014		Pleco's Tabin – mit 36% Spirulina. 25mm Durchmesser-Tabs. 25 Stck.

015		AstaTabin – Hafttablette für rote Discusfische 42g / ca. 90 Stück
016		D-AllioTabin Hafttabletten für Discus und andere Zierfische. Mit Knoblauch. 42g / ca. 90 Stück
017		D-Allio Plus Flokkenfutter für Discus und andere Zierfische. Mit Knoblauch. 25g / 150ml
018		Mini Wafers MIX mit Astaxanthin und Spirulina-Algen. Wiederverschließbare Tüte. 90g
TETRA		
019 020 021 022 023		10 Aquarien-Reinigungstücher in einer wiederverschließbaren Tasche. Innen und Außen anwendbar.
OCEAN NUTRION		
024		Meeresalgen als Zusatzfutter/Ergänzungsfutter für Goldfische und Süßwasserfische. 12g
025		Chichlid Basic, treibendes kornförmiges Futter für Chichliden. Große 454g Packung, die sich wieder verschließen lässt.

026 027 028		Algae Wafers – Mischfutter für allesfressende Boden- fische. Mit Spirulina 85 g
029		Brine Shrimp Plus Flakes Plus MPAX 34g
030		Prime Reef Flakes Für alle tropischen Fische 34g
031 032 033		Formula TWO Marine Pellet. Kornförmiges Fischfutter für Meeresfische 100g
034 035		Community Formula Mischfutter für alle Meer- und Süßwasser- fische. 34g
036 037 038		Formula One – Flockenfutter für alle Meer- und Süßwasser- fische Kleine Pellets 100g

Sponsoren gesucht

Sollten Sie zum Erfolg des „Online-Aquarium Magazin“ beitragen wollen, so spendieren Sie den Autoren doch mal einen Ihrer Produkte!

Sei es eine Futterspende oder ein Gutschein für einen Internetshop oder andere Produkte.

Die Autoren werden es Ihnen danken und die Leser des OAM erst recht! (Siehe auch „Autorenbox“-Artikel der Ausgabe 06/2007)

Die User der folgenden Länder lesen derzeit regelmäßig das Magazin: Germany, US, Austria, Switzerland, Netherlands, Belgium, Hungary, Poland, Liechtenstein, Greece, France, US- Military (*warum auch immer*), Luxembourg, Russian Federation, Slovak Republic, Italy, US Educational, Mexico, Taiwan, Brazil, Norway, Denmark, Finland, India, Japan, Malaysia, Portugal (Zahlen basieren auf der Auswertung der Zugriffe 1006 mit den wesentlichen Ländern)

Es ist leider aus Zeitgründen nicht möglich, Sie zuerst zu kontaktieren, da das Magazin aus reinen Aquarianern besteht, die mit der Aquaristik KEIN Geld verdienen und diese nur ihr Hobby ist. Warten Sie also nicht vergeblich auf die gewohnte penetrante Kundenaquise!

Tragen Sie einen Teil zum Erfolg des Magazins bei, indem Sie Produkte zur Verfügung stellen, die von den Autoren der Artikel dankend entgegen genommen werden. Neue Produkte werden von diesen gerne vorgestellt.

Weitere Auskünfte hierzu via [Email](mailto:Redaktion@aquariummagazin.de) von der Redaktion. (Redaktion@aquariummagazin.de)
Postanschrift für Pakete und Päckchen auf Anfrage.

Nehmen Sie bitte von Autoren Abstand, die einen Bericht gegen Warensendungen versprechen! Halten Sie bitte mit uns Rücksprache, wenn Sie um Warenproben oder kostenlose Zusendung etwaiger Produkte für das **OAM** gebeten werden!

Wir freuen uns über die Kooperation!

Die Redaktion des OAM.

Kurznachrichten & Presseinformationen

Kurznachrichten:

DeZooFa-Wettbewerb

Beim DeZooFa Wettbewerb um das innovativste Produkt gewann im Bereich der Aquaristik das Unternehmen WoHa. Pressemitteilung der DeZooFa: *Den ersten Platz in der Warengruppe "Aquaristik" erzielte „Dimmlux“ von der Firma Wolfram Haupt Aquarien- und Ladenbau GmbH. Nach Angaben des Herstellers simuliert der Dimmlux mit Hilfe von bis zu vier unabhängigen Leuchten unter anderem den Sonnenaufgang, Schlechtwetterperioden, Bewölkung oder Mondphasen und erzeugt somit natürliche Lichtverhältnisse im Aquarium. Die Leuchtstoffröhren können vom Dimmlux stufenlos und flackerfrei von null bis 100 Prozent Lichtleistung auf- bzw. abgedimmt werden.*

SK

Aquarium für MAC-OS

Endlich können nun auch Mac-Benutzer einen schönen Bildschirmschoner mit Aquarien auf ihr System spielen.

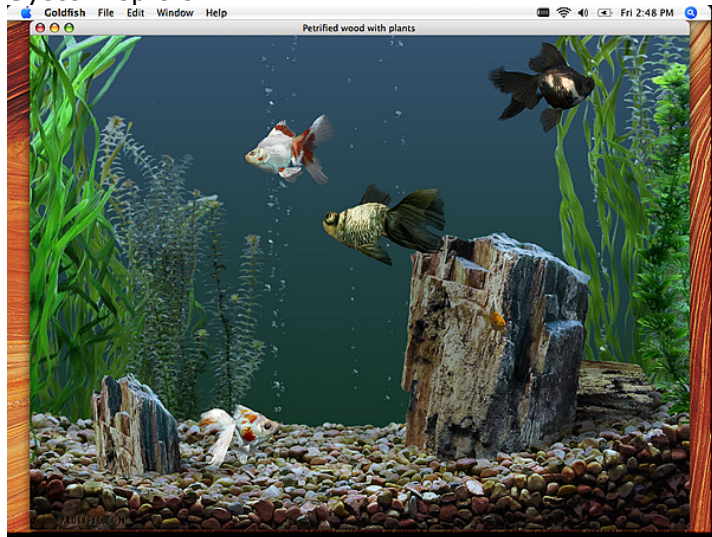


Bild: lifeglobe.com

Der Preis ist mit 19,95USD angegeben. Bezug über <http://www.lifeglobe.com/product/Goldfish-OSX/#>

SK

Auch Vögel haben ein Herz für Aquarien

Lange wunderten wir uns daheim, wie es zu dem Vogelkot in der Nähe der Aquarien kommen konnte-schließlich fliegen unsere Wellensittiche frei in der Wohnung, haben jedoch ihre festen Landeplätze und eine Volliere, die sie als Futter- und Schlafstelle benutzen. Das gesamte Spielzeug befindet sich in der Volliere, somit nichts in der Wohnung angeknabbert oder beschädigt wird.

Die Vögel nehmen den Freiflug dankend an und erkunden gerne ab und an die Räume außerhalb des Wohnzimmers. Giftige Pflanzen und Gefahrenpotentiale haben wir weitestgehend dezimiert, so dass den Vögeln und ihrem Erkundungsdrang nichts im Wege steht- womit wir aber nicht gerechnet haben ist, dass sie ebenfalls

etwas für die Aquaristik über haben:



Paris und Yello- neue Freunde fürs Leben beim gegenseitigen Betrachten der eigenen schönen Farben.

SK

Goldfische verfälschen Unfallstatistik

Wie die Zeitung EXPRESS berichtet, waren am 23.05.07 Goldfische an einem Autounfall schuld. Vergessen Sie deshalb nie Ihre Transportbeutel!

<http://www.express.de/servlet/Satellite?pagename=XP/index&pageid=1004979498952&rubrik=220&artikelid=1179825426341>

SK

Walfang in Europa eskaliert

Norwegen, Island und Dänemark haben fast so hohe Fangquoten wie Japan – und wollen noch mehr!

München/Anchorage, den 25. Mai 2007: Anlässlich der kommenden Montag beginnen-den Tagung der Internationalen Walfangkommission (IWC) kritisiert PRO WILDLIFE die Rekordjagdquoten in Europa. „Während alle Welt auf Japan schaut, wird das asiatische Land wohl bald von den Walfangquoten in Europa überholt“, berichtet Dr. Sandra Altherr, Sprecherin von PRO WILDLIFE. „Japan hat eine aktuelle Quote von 1.270 Walen, Norwegen und Island derzeit eine Quote von 1.140 Tieren. Und es gibt Pläne, noch Hunderte Finn- und Zwergwale mehr zu fangen – u.a. auch in Dänemark.“ PRO WILDLIFE appelliert an die 76 IWC-Staaten, sich diesen Absichten mit aller Entschlossenheit entgegenzustellen.

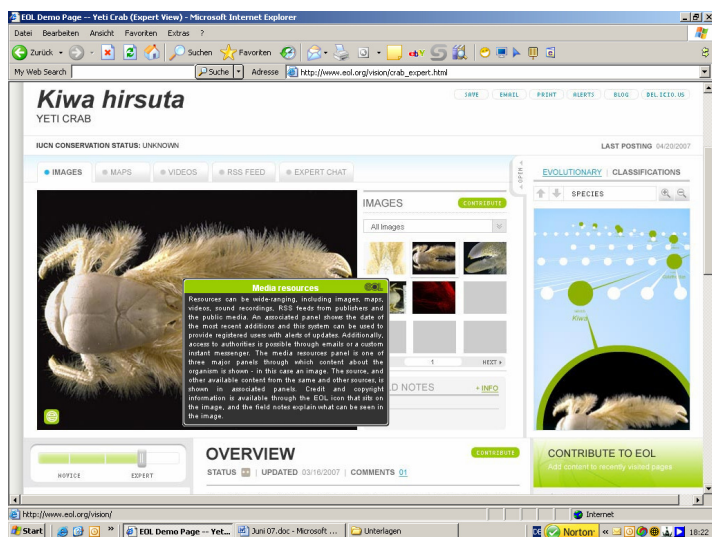
Quelle: [prowildlife.de](http://www.prowildlife.de)

SK

Alle Tiere und Pflanzen in einer Online-Datenbank: Die Encyclopedia of Life

Ein tatsächlich ehrgeiziges Projekt was derzeit Wissenschaftler aus aller Welt vorhaben. Alle, etwa 1,8 Millionen derzeit bekannte Arten an Tieren und Pflanzen sollen in einer Datenbank zusammengefasst und in Text, Fotos und Videosequenzen vorgestellt werden. Aber natürlich auch neu entdeckte oder neu beschriebene Arten sollen mit aufgenommen werden. Ähnlich wie bei Wikipedia sollen die Eingaben von einer sehr breiten Basis erfolgen, allerdings mit dem Unterschied, dass vor Veröffentlichung der Inhalt fachlich geprüft werden soll.

Eine Reihe namhafter wissenschaftlicher Institute und mehrere Stiftungen haben sich zu diesem Projekt zusammen gefunden, so etwa die Harvard-Universität, das Field Museum of Natural History oder das Smithsonian Institute.



Screenshot: Encyclopedia of Life

Innerhalb von nur 10 Jahren soll diese komplette Internetseite jedem Wissenschaftler, Studenten, aber auch Lehrern und Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Homepage werden bereits einige Demo-Versionen vorgestellt. Besonders für die aquaristisch interessierten Besucher sehenswert: die Yeti-Krabbe *Kiwa hirsuta*.

<http://www.eol.org/>

BP



Das Palma-Aquarium eröffnet am 8. Juni 2007 für das Publikum

In der Mai-Ausgabe wurde bereits angekündigt, dass in wenigen Tagen die neue Attraktion in Palma de Mallorca eröffnet werden soll. Am zweiten Wochenende im Juni ist es nun soweit.

Das Unternehmen Coral World International wird am 6. Juni 2007 auf einer großen Pressekonferenz das Palma-Aquarium der Öffentlichkeit vorstellen und die Journalisten über die Einzelheiten diesen marinen Erlebnisparks informieren.

Die feierliche Einweihung in Gegenwart des Präsidenten der Balearen, Herrn Jaumes Matas, dem Präsidenten von Coral Word International, Herrn Benjamin Kahn und vom Generaldirektor des Palma-Aquariums, Herrn Antonio Monserrat wird am 7. Juni 2007 um 16:00 Uhr stattfinden. Höhepunkt wird ein Cocktail-Empfang und anschließend ein ausgiebiger Rundgang über die weitläufige Anlage sein.



Das Palma-Aquarium bietet neue Blicke aus sehr verschiedenen Perspektiven.

Foto: Palma Aquarium

Am 8. Juni 2007 ist es dann auch für das Publikum soweit und das Palma-Aquarium öffnet seine Tore. Wir sind gespannt auf die ersten Besuchsberichte!

Kontakt:

rrpp@palmaaquarium.com

www.palmaaquarium.com

BP

„Tierschutzbeauftragter“ in Berlin setzt sich dafür ein, dass keine Wildtiere mehr in die EU eingeführt werden dürfen

Der künftige Berliner Tierschutzbeauftragte Klaus Lüdcke äußerte sich am 14. Mai 2007 in der *Welt Online* zu seinen Vorstellungen für seine zukünftige Arbeit. Als erste Amtshandlung wird er sich gegen den Import von Wildtieren nach Deutschland einsetzen.

Nein, es geht da nicht um die niedlichen Katzen, Hunde Meerschweinchen oder Vögeln – es geht definitiv auch um Fische!

Zitat: **„Ich halte es für überflüssig, Fische aus dem Amazonas hierher zu importieren, weil bis zu 90 Prozent der Fische sterben. Es gibt genug Fischzuchtvereine bei uns, die eine Artenvielfalt im Aquarium garantieren.“** Zitat Ende.

Aus welchem Jahrhundert hat er diese Informationen? Wenn tatsächlich lediglich nur 10 Prozent der exotischen Fische in den Handel gelangen, welcher Importeur würde dann noch Fische importieren? Und welcher Fischzuchtverein züchtet bereits Fischarten, die erst neu entdeckt werden?

Wird nun der Horror-Passus der selbsternannten „Tierschützer“,

Zitat: *„Naturentnahmen lehnen wir selbst unter dem Aspekt der tierschutzgerechten Durchführung und der nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wegen der damit verbundenen Tier- und Artenschutzprobleme generell ab“* Zitat Ende

aus dem „Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Süßwasserfischen (Süßwasser)“ des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nun tatsächlich wahr?

Lasst doch die vom Aussterben bedrohten Fischarten besser krepieren, als sie von Spezialisten in geeigneten Aquarien nachzuzüchten?

Aber er will sich ja auch dafür einsetzen dass generell keine Wildtiere mehr in die EU eingeführt werden dürfen. Also auch keine Vögel, Insekten, Reptilien, Meerwasserfische, Korallen aber auch keine Krebse, Süßwassergarnelen oder auch Neonsalmer oder Prachtschmerlen.

Es reicht ja, wenn deutschlandweit im Aquarium die handelsüblichen Arten schwimmen.

Allerdings besitzt er laut *Welt-Online* eine Einraum-Wohnung mit einem Entlebucher Sennhund und acht Kanarienvögel. Der 50-Kilo-Hund braucht nach eigenen Angaben viel Auslauf um artgerecht gehalten zu werden. Ob sich das nun tatsächlich mit der neuen Aufgabe als Tierschutzbeauftragter verbinden lässt?

Sorry, aber auf welchem Wunsch-Planeten lebt der „Tierschutzbeauftragte“ Herr Klaus Lüdcke eigentlich?

http://www.welt.de/berlin/article872992/Wir_brauchen_einen_Hundefuehrerschein.html

BP

Online Aquarium-Magazin – Ausgabe Juni 2007 – www.aquariummagazin.de



Terraristik: Eidechsen im Biotop erleben

In einem Freizeitpark erwartet man nicht unbedingt, dass einem auf Schritt und Tritt sonst sehr scheue Eidechsen begegnen. Da stehen eher spektakuläre Loopingbahnen, sensationelle Effekte oder anderweitige Sensationen im Mittelpunkt.

Anders im Eifelpark Gondorf in der Nähe von Bitburg. Der Wildpark beherbergt nicht nur Braunbären in einem überregional bekannten Bären-Freigehege, Rot- und Schwarzwild, sondern eben auch einige seltene Eidechsen-Arten, wie Mauereidechsen und Zauneidechsen.



Mauereidechsen sind im Eifelpark bevorzugt am „Platz der Urzeit“ zu finden, wo sie sich unter „Aufsicht“ ihres Uropas, einer Nachbildung eines Stegosauriers gerne sonnen.

Foto: Bernd Poßbeckert

Es ist schon ein besonderes Erlebnis, wenn man in Ruhe beobachten kann, wie sich diese kleinen Gesellen gegenseitig ärgern, oder auch friedlich nebeneinander die Sonne auf den warmen Steinen genießen.

Aber der Eifelpark bietet durch seine große Fläche aber vor allem auch durch seine Hanglagen und ausgedehnten Waldflächen vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten natürlich Biotope, die auch durch den regen Besucherverkehr nicht beeinträchtigt werden.



*Diese Weinbergschnecke ließ sich am Kleinkinderspielplatz in der Nähe des Souvenirstandes zwar fotografieren, war aber nicht bereit, in die Kamera zu schauen.
Foto: Bernd Poßbeckert*

Natürlich gibt es im Park aber auch Erlebnis-Attraktionen für Kinder und Erwachsene und ein Besuch ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Weitere Informationen findet man unter www.eifelpark.de.

BP

Ökolandwirt setzt auf die Zucht von afrikanischen Welsen

Beim Begriff „Biomastanlage“ denkt man unwillkürlich an Schweine- oder Rinderzucht. Der Ökolandwirt Gottfried Marth hatte vor zwei Jahren die Idee, alte, ausrangierte Kuhställe in Woltow, im Landkreis Bad Doberan vor dem Verfall zu retten und etwas total Neues zu etablieren.

Ende April wurde nach einigen Umbauten nun eine Biomastanlage für afrikanische Welse eingeweiht. In einen geschlossenen Kreislauf werden mehrere tausend Liter Wasser nun soweit aufbereitet, dass 130.000 Jungfische von gerade mal einigen Gramm eingesetzt und innerhalb von 6 Monaten bis auf ein Verkaufsgewicht von 1500 g aufgezogen werden können.

Die Investitionen von stolzen 1,3 Millionen Euro – wobei dabei das Landesagrarministerium die Hälfte der Kosten übernommen hat – lohnt sich, da diese Welse recht anspruchslos sind und mit Wassertemperaturen um die 26 °C auskommen können. Der Temperaturbedarf wird durch eine Sonnenenergieanlage sowie eine Biogasanlage ökologisch günstig gedeckt.

<http://www.pr-inside.com/de/landwirt-maestet-afrikanische-welse-r107205.htm>

BP

Presseinformationen:

(Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.)

Kurznachrichtenkoordination:

b.posseckert@aquariummagazin.de

Presseinformationen an:

Sebastian@Karkus.net

TETRA

Eine saubere Sache! Tetrattec EasyWipes Reinigungstücher für saubere Aquarien

Alle Aquarianer kennen diese unansehnlichen Kalk- und Algenränder an den Aquarienscheiben und an den Abdeckungen. Damit ist jetzt Schluss, denn die neuen Aquarienreinigungstücher „EasyWipes“ von Tetra eignen sich ideal für die Reinigung von Aquarien. Und das sowohl für die Beseitigung von Algen und Kalk auf der Glasinnenseite als auch für die Entfernung von Schmutz außen am Aquarium.

Tetrattec EasyWipes eignen sich für unterschiedliche Oberflächen wie Glas oder Kunststoff und sind auch ideal zur Reinigung von Technikgeräten wie Heizern und Filtern. Das feste Gewebe der Reinigungstücher verhindert, dass sich das Material auflöst.

Jede Packung EasyWipes enthält 10 Reinigungstücher, - die natürlich unschädlich für Fische und Pflanzen sind.

Die Tetrattec EasyWipes sind eine optimale Ergänzung des Tetrattec Sortiments z.B. mit dem Bodengrundreiniger und dem Scheibenreiniger und machen das anstehende „Aquarienputzen“ zu einer richtig einfachen und sauberen Sache.



**Treue zahlt sich aus mit Tetra:
Die Tetra Mehr-Wert-Promotion**

Tetra, führender Hersteller von Aquaristik- und Gartenteich-Produkten, hält in den kommenden Monaten für seine treuen Kunden eine besondere Belohnung bereit: Unter dem Motto „Sammeln. Sparen. In Urlaub fahren.“ erhalten alle Kunden, die im Promotion-Zeitraum vom 14. Mai bis 15. August 2007 Tetra Produkte im Wert von mindestens 25 € kaufen, einen Reisegutschein von Bonusreisen im Wert von 50 €.* Da macht das Einkaufen von Tetra Produkten gleich doppelt soviel Spaß!

Mitmachen ist ganz einfach: Sammel-Umschläge gibt es in allen teilnehmenden Geschäften oder unter www.tetra.net zum Ausdrucken. Die ausgefüllten Sammel-Umschläge samt der Original-Kaufbelege (Kassenbons) aller gekauften Tetra Produkte bitte bis zum 30. September 2007 an Tetra senden. Sie erhalten dann umgehend den Reisegutschein.

Für diese Treue Promotion zählen alle von Tetra gekauften Produkte – egal, ob es sich um Aquaristik-Produkte oder Waren aus dem TetraPond Sortiment handelt. Wichtig ist, dass die Einkäufe im Zeitraum vom 14. Mai bis 15. August 2007 getätigt wurden, denn nur diese zählen für die Tetra Mehr-Wert-Promotion. Da viele Produkte aus dem Tetra Sortiment lange haltbar sind, lohnt sich jetzt auch ein Bevorraten!

Tetra - zum Wohl Ihrer Fische und Pflanzenwelt unter Wasser und jetzt mit einem zusätzlichen Geschenk für Ihre Treue – wer da nicht zugreift, ist selber schuld! Tetra und seine Handelspartner wünschen allen Kunden viel Spaß beim Einlösen des Reisegutscheins!

*Es können maximal zwei Gutscheine à 50 € je Reisebuchung angerechnet werden. Ein Gutschein kann ab einem Reisepreis von 500 €, zwei Gutscheine können ab einem Reisepreis von 1.000 € eingelöst werden.



Die Tücher haben wir gleich in die Autorebox gepackt und sie zuvor mal unter die Lupe genommen:



Man kann nicht behaupten, sie würden nicht reinigen.. schöne Idee von Tetra, diese wiederverschließbaren Boxen mit ungiftigen Tüchern für Besatz/Pflanze in den Handel zu bringen. Wissen Sie, ob das Küchenpapier oder andere Utensilien nicht gebleicht und frei von Giften sind? Kleine banale Idee, die das Aquarianerleben einfacher und angenehmer macht.

SK

Anm. der Redaktion:

Termine

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.
Deutschland | Österreich | Schweiz

Termine im Juni 2007

- So, 03.06.2007, 10:00 – 12:00**
Fischbörse
D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4
www.aquarienverein-sinsheim.de
- So, 03.06.2007, 11:00 – 18:30**
3. Norddeutsches Wirbellosentreffen .NEU
D-22309 Hamburb-Hausbruch; Ehestorfer Heuweg 14
<http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/wlt.html>
- So, 03.06.2007, 09:00 – 11:30**
Fisch- u. Pflanzentauschbörse
D-24103 Kiel; Legienstraße 22
<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>
- So, 03.06.2007**
Terraexotica
D-33415 Kaunitz/Verl; Paderbornerstr. 408
Afried Paul
- So, 03.06.2007, 10:00 – 12:00**
Börse des Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909
Mönchengladbach
D-41065 Mönchengladbach; Neuwerker Str. 41
<http://www.aquarienverein-mg.de>
- So, 03.06.2007, 10:00 – 12:00**
Fisch- und Pflanzenbörse
D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10
<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml>
- So, 10.06.2007, 09:30 – 11:30**
Zierfisch- und Pflanzenbörse, mit aquaristischem Trödel
D-12353 Berlin; Lipschitzallee 50
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>
- So, 10.06.2007, 10:00 – 12:00**
Börse mit Tombola
D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31
<http://www.anubias.de/>
- So, 10.06.2007, 10:00 – 12:00**
Zierfisch- und Pflanzenbörse
D-66557 Illingen-Wustweiler; Lebacher Straße
- So, 10.06.2007, 09:00 – 11:00**
Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen
D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113
<http://www.aquariumverein-rosenheim.de>
- So, 17.06.2007, 10:00 – 11:30**
Zierfisch- und Wasserpflanzen-Tauschbörse
D-13409 Berlin; Markstr. 7
<http://www.naturfreunde-20bezirk.de/>
- So, 17.06.2007, 11:00 – 18:00**
Grillfest
D-45661 Recklinghausen-Süd; Walkmühlenweg 72
- So, 17.06.2007, 15:00 – 17:00**
Fisch und Pflanzenbörse
D-66115 Saarbrücken Malstatt; Metzendorfstraße 2
- So, 24.06.2007, 10:00**
Börse
D-10829 Berlin (Schöneberg); Gotenstrasse 63
- So, 24.06.2007, 10:00 – 12:00**
Börse
D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13
<http://www.aquarium-hellersdorf.de>

- So, 24.06.2007, 10:00 – 12:00**
Zierfisch- und Tauschbörse
D-66578 Landsweiler; Kirchstraße 22
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.com>
- So, 24.06.2007, 08:45 – 10:30**
Fisch- und Pflanzenbörse
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>
- So, 24.6.2007 10:00 – 16:00**
Vivaristika Bayreuth
Hofackerstr. 5 "Bärenhalle"
95463 Bindlach (bei Bayreuth)
<http://www.vivaristika.de>

Termine im Juli 2007

- So, 01.07.2007, 10:00 – 12:00**
Fischbörse
D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4
www.aquarienverein-sinsheim.de
- Do, 05.07.2007, 09:00 – 11:30**
Fisch- und Pflanzentauschbörse
D-24103 Kiel; Legienstraße 22
<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>
- So, 08.07.2007, 10:00 – 12:00**
Börse mit Tombola
D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31
<http://www.anubias.de/>
- Sa, 21.07.2007, 14:00 Uhr**
Die Heidelberger Aquarien- u. Terrarienfunde e.V. www.hatf.de
laden zum Diavortrag/ Workshop zur Ernährung von
Aquarienfischen mit anschließendem Forentreffen und Grillevent
ein ! Wir bieten euch am 21.07.2007 ab 14 Uhr in Heidelberg
einen Lehrgang in Theorie und Praxis mit dem Referenten Fred
Thomas Rosenau aus Giessen zur Bestimmung des richtigen
Futters mit Selbsterstellung an. Näheres unter:
<http://www.malawipoint.de/forum/?thread.php?threadid=12755>

Termine im August 2007

- So, 05.08.2007, 09:00 – 11:30**
Fisch- u. Pflanzentauschbörse
D-24103 Kiel; Legienstraße 22
<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>
- So, 05.08.2007, 10:00 – 12:00**
Fischbörse
D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4
www.aquarienverein-sinsheim.de
- So, 12.08.2007, 10:00 – 12:00**
Börse mit Tombola
D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31
<http://www.anubias.de/>

Termine im September 2007

- So, 02.09.2007, 09:00 – 11:30**
Fisch- u. Pflanzentauschbörse
D-24103 Kiel; Legienstraße 22
<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>
- So, 02.09.2007, 10:00 – 12:00**
Fischbörse
D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4
www.aquarienverein-sinsheim.de
- So, 02.09.2007, 10:00 – 12:00**
Fisch- und Pflanzenbörse
D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10
<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml>
- Sa, 08.09.2007, 10:00 – 14:00**
Aquaristika
D-51381 Leverkusen-Wiesdorf; Hauptstr. 150
<http://www.aquaterralev.de>
- So, 09.09.2007, 10:00 – 12:00**
Börse mit Tombola
D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31
<http://www.anubias.de/>
- So, 09.09.2007, 11:00 – 13:00**
Zierfisch - und Pflanzentauschbörse
D-70499 Stuttgart; Solitudestrasse 121
<http://www.agat-weilimdorf.de>

 Sa, 15.09.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 16.09.2007; 09:00 - 13:00 Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de	
 So, 30.09.2007; 09:00 Zierfischbörse im Domgymnasium D-39104 Magdeburg; Hegelstraße 5 http://www.zumbierfaesschen.de/	
 So, 30.09.2007; 09:30 - 14:00 Aquarien - und -Terrarienbörse Haßloch D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr. 1 http://www.aquaterria-hassloch.de	
Termine im Oktober 2007	
 Sa, 06.10.2007; 10:00 Zierfischbörse D-06254 Zöschen; Gemeindholz http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de	
 So, 07.10.2007; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-aquarienfreunde.de	
 So, 07.10.07, 10:00 - 12:00 Fischbörse D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4 www.aquarienverein-sinsheim.de	
 So, 07.10.2007; 10:00 - 14:00 21. Große Zierfisch-, Terrarien- und Teichbörse D-74626 Bretzfeld http://www.aquarienfreunde.de	
 So, 14.10.2007; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31 http://www.anubias.de/	
 So, 14.10.2007; 10:00 - 13:00 Uhr Zierfischbörse, Jubiläumsbörse 15 Jahre AQ-Rinteln D-31737 Rinteln; Gasthaus Doktorweide, Am Doktorsee 16 http://www.av-rinteln.de	
 Sa, 20.10.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 21.10.2007; 10:00 - 16:00 Zierfisch und Pflanzenbörse im Ökowerk D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a http://www.aquariumfreunde-emden.de/	
 So, 28.10.2007; 11:00 - 13:00 Fischbörse D-31061 Alfeld http://www.amazonas-alfeld.de	
Termine im November 2007	
 So, 04.11.2007; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-aquarienfreunde.de	
 So, 04.11.2007, 10:00 - 12:00 Fischbörse D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4 www.aquarienverein-sinsheim.de	
 So, 04.11.2007; 10:00 - 12:00 Fisch- und Pflanzenbörse D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml	
 So, 04.11.2007; 10:00 - 14:00 Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse D-74177 Bad Friedrichshall-Kochendorf; Neuenstädterstraße	

 Sa, 10.11.2007; 20:00 - 00:00 Herbstfest der Kieler Aquarienfreunde D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.kieler-aquarienfreunde.de	
 So, 11.11.2007; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31 http://www.anubias.de/	
 Sa, 17.11.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 18.11.2007; 09:00 Zierfischbörse im Domgymnasium D-39104 Magdeburg; Hegelstraße 5 http://www.zumbierfaesschen.de/	
 So, 18.11.2007; 09:00 - 13:00 Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de	
Termine im Dezember 2007	
 Sa, 01.12.2007; 10:00 - 14:00 Aquaristika D-51381 Leverkusen-Wiesdorf; Hauptstr. 150 http://www.aquaterrialev.de	
 So, 02.12.2007; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de	
 So, 02.12.2007, 10:00 - 12:00 Fischbörse D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4 www.aquarienverein-sinsheim.de	
 So, 02.12.2007; 10:00 - 15:00 XIV. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html	
 So, 02.12.2007; 10:00 - 12:00 Fisch- und Pflanzenbörse D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml	
 So, 02.12.2007; 09:00 - 11:30 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-95213 Münchberg http://www.aquarienverein.muenchberg.de	
 So, 09.12.2007; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31 http://www.anubias.de/	
 So, 09.12.2007; 09:30 - 14:00 Aquarien - und -Terrarienbörse Haßloch D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr. 1 http://www.aquaterria-hassloch.de	
 Sa, 15.12.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 16.12.2007; 11:00 - 13:00 Fischbörse D-31061 Alfeld http://www.amazonas-alfeld.de	

Hinweis zu den Terminen:

Ich würde mich freuen, wenn die Vereine/Aussteller/Anbieter uns bei möglichen Änderungen informieren würden.

Bitte die folgende Schablone benutzen:

WT, 11.22.3333; 44:55 - 66:77 Uhr

Art der Veranstaltung / Beschreibung

D-88888 Ort; Name_der_Straße 99

http://www.webseite_mit_infos.tld

Ein Abgleich mit der Datenbank des VDA fand bei dieser Ausgabe für den Monat der Ausgabe statt!

In eigener Sache

Für eine Neueinrichtung zweier Aquarien (150l und 180l) benötige ich Pflanzen.

Vielleicht gärtnern Sie gerade und wissen nicht wohin mit den Pflanzen?

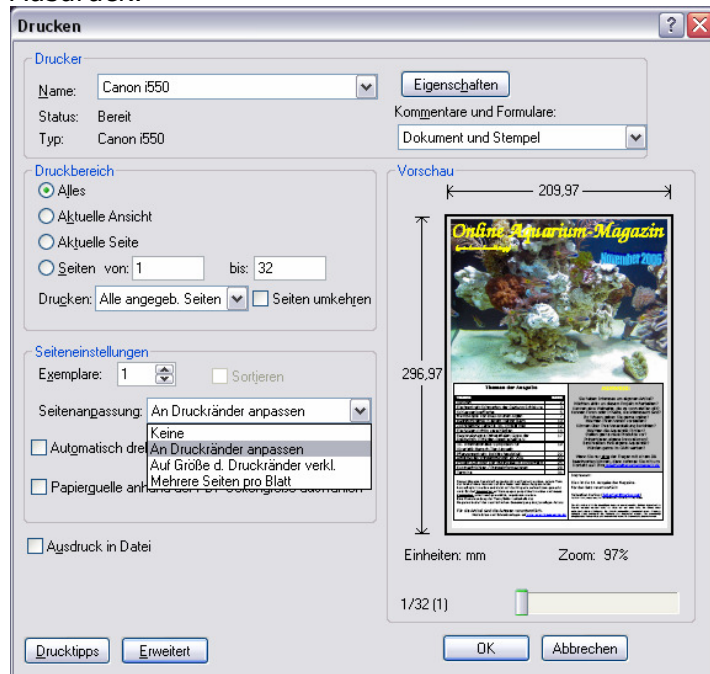
Ich würde mich freuen, wenn die Leser etwas Grünkraut für mich über hätten.. (Planarienfreiheit und keine Krankheiten in den eigenen Becken vorausgesetzt)

Dank vorab!

Sebastian

Schlusswort:

Immer wieder erreichen uns Zuschriften, wir möchten bitte die Druckränder des Magazins ändern. Nutzen Sie bitte die Druckoptionen Ihres Systems: Sie können die Seiten Wahrweise um 3% verkleinern oder automatisch an die Seitengröße anpassen und erhalten Ihren gewünschten Ausdruck.



Bitte nicht vergessen: Das Magazin wurde als ein Online-Magazin konzipiert und nicht als ein Druck-Medium. Ein Interesse an einer Printausgabe bestand nicht und so ändern wir (vorerst) nichts am Format des Magazins, da sich die o.a. Problematik durch die Druckoptionen lösen lässt.

SK